

PFARRBRIEF

PFARREI HEILIGER PETRUS

DAHNER FELSENLAND

Bobenthal • Bruchweiler-Bärenbach • Bundenthal • Busenberg • Dahn • Erfweiler • Erlenbach • Fischbach • Gebüg • Hinterweidenthal • Hirschthal • Ludwigswinkel • Niederschlettenbach • Nothweiler • Petersbächel • Reichenbach • Rumbach • Salzwoog • Schindhard • Schönau • St. Gemanshof

№ 03/2025

1. März – 6. April 2025

MÄRZ ist Josefsmonat, trotz Fastenzeit!

Die Filmstadt Hollywood verleiht jährlich die uns allen bekannte Trophäe, den „goldenen Oskar“. Ich plädiere heute mal für einen Oskar in der Kategorie der „Besten Nebenrolle“ für den Heiligen Josef. In den Evangelien kommt der Heilige Josef ganz selten vor, kein einziges Wort ist von ihm überliefert. Und in den meisten Krippen und Gemälden, wird Josef gerne als der milde vor sich hinschauende Opa dargestellt, der die Laterne hält und sich nur noch mit Mühe und Not zwischen Ochs und Esel behaupten kann. Ist das nicht peinlich! Josef als unterkühlter Bodyguard der Jungfrau Maria, der in den Evangelien als Randexistenz oder Anhängsel hier und da mal vorkommt. Josef der Schattenmann, der nur dort auftaucht, wo er gebraucht wird.

Gewiss, das heilige Kind braucht väterlichen Schutz und Maria einen Mann, so einfach ist das. Jemand muss also die gewöhnliche Welt im göttlichen Plan vertreten. Und Josef ist da, solange man ihn braucht. Und braucht man ihn nicht mehr, verschwindet Josef aus der Geschichte. Eigentlich ganz bequem, denn somit muss er auch nicht erklären, warum er jetzt überflüssig ist. Vielleicht ein allzu schnelles Urteil? Und die Menschen, vor allem Künstler, haben sich mit der Leerstelle ‚Josef‘ auch nie abgefunden. Man hat ihn über die Jahrhunderte immer wieder neu entdeckt und sein jeweiliges Bild in das Heilsgeschehen hereingeholt. Also doch keine Nebenrolle? Oder sind vielleicht Nebenrollen manchmal viel schwerer und anspruchsvoller auszufüllen, als Hauptrollen? Jemand der nämlich nur kurz auftritt, muss ja charakteristischer und glaubhafter sein, als jemand, der fortwährend präsent ist. Für was also steht der heilige Josef? Und nach ihm haben sich gewiss bis heute noch viele andere Väter die Frage gestellt: Braucht man mich eigentlich?



Ja, man braucht! So einfach ist das! Die Heilsgeschichte, die Botschaft des Jesus von Nazareth und von der befreienden Liebe Gottes muss mit unseren eigenen Erfahrungen immer wieder verbunden werden. Die Geschichte muss in Bildern erzählt werden, mit denen wir etwas anfangen können. Und das gelingt am besten, wenn sie von Menschen handeln, die mit dem umstürzenden Ereignis der Menschwerdung Gottes unmittelbar konfrontiert worden sind. Um begreifen zu können, wie die Geschichte Jesu ausgeht, wie Jesus am Kreuz stirbt, den Tod überwindet und als Christus aufersteht, müssen wir wissen, wie alles angefangen hat; sonst hinge das Finale in der Luft. Zum Menschsein gehört es eben, geboren zu werden und Eltern zu haben. Kinder müssen geliebt, ernährt, beschützt und großgezogen werden. Und die das tun, müssen Menschen sein und nicht Außerweltliche. Würde Jesus Christus, der Heiland nicht klein anfangen, sondern mit einem sozusagen kosmischen Knall in dieser Welt landen, dann bliebe die göttliche Idee der Person Jesu ebenfalls außerweltlich. Deshalb ist es unverzichtbar, dass es neben der Mutter Maria, auch den Vater Josef gibt, einen ganz normalen Menschen, wahrscheinlich ein gesetzestreuer Jude, mit allen üblichen Vaterqualitäten und gewiss auch -mängeln.

Wenn wir im März den heiligen Josef mal in den Blick nehmen, dann geht es mir nicht darum, einen Säulenheiligen aufzupolieren, sondern eher, den oft so kitschigen und verniedlichten Schleier der Weihnacht etwas zu lüften. Josef hat Jesus an Gott abgeben müssen und blieb dennoch sein Vater. Er hat bestimmt nicht alles verstanden, was mit ihm, Maria und dem Kind geschah. Aber er hat es akzeptiert. Josef, eine starke Persönlichkeit mit einer eigenen Meinung und manchmal voller Sorge, was denn die Leute über die Eskapaden dieses Jesus wohl denken: „Wenn Du so weitermachst Jesus, können wir uns in Nazareth bald nicht mehr sehen lassen, dann kann ich mein Geschäft zu machen!“, so oder ähnlich vielleicht eine Aussage von Josef. Und von Maria klingt uns der viel zitierte Satz in den Ohren bei der Suche nach dem 12jährigen Jesus: „*Kind, wie konntest Du uns das antun? Dein Vater und ich haben Dich voller Angst gesucht!*“ (vgl. Luk, 2,48ff) Josef ist kein sensibler Trottel, der alles geschehen lässt und auch kein abgeklärter Übermensch. Er ist ein Mensch der sagt: Hier bin ich, ich bin bereit! Und genau diesen hat Gott für die Erziehung seines Sohnes ausgesucht. Gott will Menschen, die im Leben stehen. Nachfolge Jesu, und das wollte uns der Advent und Weihnachten sagen, beginnt nun schon mal in Betlehem, mit der harten Krippe und zieht sich durch bis hin zum Kreuz. Krippe und Kreuz sind aus dem gleichen Holz.

Liebe Leserin, lieber Leser, Josef steht für Bodenhaftung und Einsatzfreude beim größten Wunder der Menschheitsgeschichte. In die Menschwerdung Gottes passt kein unantastbarer Held, kein allwissender Tyrann und kein selbstgerechter Patriarch. Wir brauchen Josef, der weiß was er kann und der auch seine Grenzen kennt. Und deshalb gehört diesem Josef das ganze Jahr über einen Platz, nicht nur an Weihnachten aber besonders am 19.März. Liebe Gemeinde, mir reicht es zu wissen, dass dieser Josef kein Göttervater ist, sondern einer der zur Stelle ist, wenn Gott ihn braucht. Und aus dieser Gewissheit heraus ist Josef für Gottes Anruf offen und verfügbar. Schon allein deshalb hätte Josef einen „Oskar“ für die beste Nebenrolle wahrhaftig verdient. Vielleicht sogar zwei!

Pfarrer Thomas Becker

Gottesdienstordnung

1. März bis 6. April 2025

ACHTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

2. März 2025

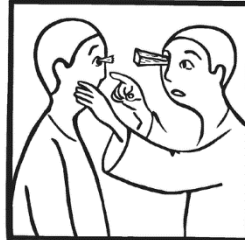
Achter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 27,4-7

2. Lesung:
1. Korinther 15,54-58

Evangelium: Lukas 6,39-45



Ildiko Zavrakidis

»» Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Bruder, lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen!, während du selbst den Balken in deinem Auge nicht siehst? Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge; dann kannst du zusehen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen. ««

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 01.03.2025

Busenberg 17:61

VORABENDMESSE mit Taufen

2. Jg. f. Alois Korn u. verst. Angeh.; 2. Jg. f. Bernd Neumayer u. Carmen Windstoßer;
2. Jg. f. Irmtraud Keller u. Ehemann Ludwig; 3. Jg. für Kilian Keller, leb. u. verst. Angeh.;
f. Angela Köhler u. alle leb. u. verst. Angeh.

Dahn 18:01

VORABENDMESSE

1. Sterbeamt für Hans Keller; Jg. f. Dieter Bachmann; f. Gertrud u. Otto Kerner u.
Angeh.; f. Klaus Knöringer, f. Eugen Rink u. Angeh.; f. Andreas Stauder

Sonntag, 02.03.2025 - Faschingsonntag

Hinterweidenthal 09:01 **WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung**

Niederschlettenbach 08:59 **SONNTAGSMESSE**

2. Sterbeamt für Ursula Kunz; 2. Sterbeamt für Theo Schreiner

Bundenthal 10:31 **WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung**

Fischbach 10:29 **SONNTAGSMESSE**

Sterbeamt für Anni Kunz; 1. Jg. f. Manfred Schlick; Jg. f. August Sternberger u. verst. Angeh.; f. die leb. u. verst. Mitglieder der kfd Fischbach; f. Hubert u. Gabriele Murawa; Fam. Gib, Murawa u. verst. Angeh.; f. Irmgard u. Josef Ehrstein, leb. u. verst. Angeh.; f. Anton Ganster, leb. u. verst. Angeh.; f. Stanislaw u. Ludwika Rudnik, Schwiegersohn Hans Peter Friedrich Lambert, Eltern, leb. u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Ehel. August Breiner u. Lina, geb. Ganster, verst. Kinder u. verst. Angeh.

Mittwoch, 05.03.2025 – ASCHERMITTWOCH, Fast- und Abstinenztag

Dahn 09:00 **HL. MESSE mit Austeilung der Asche**

Bundenthal 17:00 **WORT-GOTTES-FEIER für Kinder und Familien mit Austeilung der Asche**

Busenberg 18:00 **WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung und Austeilung der Asche**

Fischbach 18:00 **HL. MESSE mit Austeilung der Asche**

Bruchweiler 19:00 **HL. MESSE mit Austeilung der Asche**

Freitag, 07.03.2025 – Weltgebetstag der Frauen

Bruchweiler	18:00	GEBETSKREIS ZUM WELTGEBETSTAG DER FRAUEN
Busenberg	18:00	GEBETSKREIS ZUM WELTGEBETSTAG DER FRAUEN
Fischbach	18:00	GEBETSKREIS ZUM WELTGEBETSTAG DER FRAUEN
Dahn	19:00	GEBETSKREIS ZUM WELTGEBETSTAG DER FRAUEN in der Protestantischen Kirche Dahn
Rumbach	19:00	GEBETSKREIS ZUM WELTGEBETSTAG DER FRAUEN in der Protestantischen Kirche Rumbach

ERSTER FASTENSONNTAG

9. März 2025

Erster Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:
Deuteronomium 26,4-10
2. Lesung: Römer 10,8-13
Evangelium: Lukas 4,1-13



Ildiko Zavrakidis

»» Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; denn es steht geschrieben: Seinen Engeln befiehlt er deinetwegen, dich zu behüten; und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 08.03.2025

Bruchweiler	18:00	VORABENDMESSE als Kinder- und Familiengottesdienst mit Soli-Brot-Aktion 2. Sterbeamt für Walter Geschwind; f. Beni Burkhart, Magdalena u. Robert Zwick u. verst. Angeh.; f. Hilde u. Wendel Kunz, Sr. Lydia Kling u. verst. Angeh.; f. Egbert u. Helma Burkhart u. verst. Angeh.; f. die leb. und verst. Schulkameradinnen u. Schulkameraden des Jahrgangs 1934/35; f. Eleonore Zeitz; f. Karl u. Johanna Burkhart (Gartenstraße) u. verst. Angeh.; f. Adam u. Olga Becker, Cäcilia und Irmgard, Günter Zwick u. verst. Angeh.; f. Hildegard Peter u. Tochter Gerlinde; f. Emil u. Helena Zwick, Robert u. Günter Zwick, Robert Köhler, Manfred Laux, leb. u. verst. Angeh.; f. Sr. Ottilia, Sr. Ragnoberta u. Sr. Domitila; f. Gertrud u. Josef Zwick u. verst. Angeh.; f. Adam u. Olga Becker, Cäcilia, Irmgard u. Günter Zwick u. verst. Angeh.
-------------	-------	---

Sonntag, 09.03.2025

Erlenbach	09:00	WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung
Schönau	09:00	SONNTAGSMESSE 2. Sterbeamt für Mathilde Steigner; 2. Jg. f. Klaus Wächter, Sohn Harald u. verst. Angeh.; f. Pia u. Alfred Müller, Jakob u. Emilie Ehrstein u. verst. Angeh.; f. Theresia Rösslinger u. verst. Angeh.
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE 1. Jg. f. Alwin Peter; 1. Jg. f. Erich Breiner; f. Erika Burkhard-Wörner; f. Barbara u. Josef Milosz u. Fam. Bienias; f. Emma u. Eugen Ehrhart, mit Sohn Karl u. Manfred u. Angeh.
Erfweiler	10:30	SONNTAGSMESSE 1. Sterbeamt für Maria Behres; 1. Sterbeamt für Liesel Rubeck; 3. Sterbeamt für Karl Lavan; 1. Jg. f. Ruth Peter u. alle verst. Angeh.; f. Jürgen Keller u. Angeh.; f. Pauline u. Werner Keller u. verst. Angeh.

Montag, 10.03.2025

- Dahn 09:00 HL. MESSE
f. Josef Naab u. verst. Angeh.
- Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Dienstag, 11.03.2025

- Busenberg 18:00 HL. MESSE

Mittwoch, 12.03.2025

- Bobenthal 18:00 KREUZWEGANDACHT
- Busenberg 18:00 ZEIT DER BESINNUNG - auf dem Weg zu Ostern

Donnerstag, 13.03.2025 – Fatima-Tag

- Bundenthal 18:00 HL. MESSE
- Fischbach 18:00 HL. MESSE

Freitag, 14.03.2025

- Bruchweiler 18:00 HL. MESSE
- Dahn 18:00 HL. MESSE
Sterbeamt für Ana Bachinger
- Fischbach 18:00 KREUZWEGANDACHT

Samstag, 15.03.2025

- Fischbach 11:00 TAUFE

Z W E I T E R F A S T E N S O N N T A G

16. März 2025

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:
Genesis 15,5-12.17-18

2. Lesung:
Philipper 3,17 – 4,1

Evangelium: Lukas 9,28b-36



Ilidiko Zavrakidis

» Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen. Und es geschah, als diese sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

- Schindhard 18:00 VORABENDMESSE
2. Sterbeamt für Anna Schulze; 3. Sterbeamt für Georg Drieß; Jg. f. Dr. Volker Franzreb; f. Reinhard u. Theresia Schehl u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Kuno Breitsch, Eltern Julius u. Maria Breitsch u. Großeltern

Sonntag, 16.03.2025

- Busenberg 09:00 WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung
- Hinterweidenthal 09:00 SONNTAGSMESSE
1. Jg. f. Hermann Riesbeck, Cäcilia u. Markus Schehl u. Jg. f. Petra Gappa u. Angeh.
- Schönau 09:00 WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung

Bundenthal 10:30 SONNTAGSMESSE
2. Sterbeamt für Alois Gerlach; 3. Sterbeamt für Anni Sarter; 1. Jg. f. Willi Trapp; Jg. f. Hedwig u. Jakob Mosbach, Heinrich Krebs u. a. verst. Angeh.; Jg. f. Eheleute Erika u. Herbert Breining, Dorothea Barudio, Eheleute Dorothea u. Alois Barudio, Paul Hingst, Günter Schmöckel, leb. u. verst. Angeh.; f. Walfried Leidner; f. die Familien Burkhart, Fröhlich, Klemm, leb. u. verst. Angeh.; f. Hilde u. Leo Klemm, Magdalena u. Otto Fröhlich, Anna Trapp, Egon Wegmann, Anna u. Rudolf Sarter, Karl Ruppert u. Marius; zur Mutter Gottes v. d. immerwährenden Hilfe; Stiftamt f. Kilian u. Amalie Zweibrücker, Ruth u. Helmut Zweibrücker u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Eheleute Josef u. Maria Berger u. Eltern

Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE
 f. Andreas Stauder

Dahn 11:45 TAUFE

Montag, 17.03.2025 – Hl. Gertrud, Hl. Patrick, Patron von Irland

Dahn 09:00 HL. MESSE
 Jg. f. Otto Kerner u. Angeh.; f. Theo Naab

Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Dienstag, 18.03.2025

Erfweiler 18:00 HL. MESSE
 1. Sterbeamt für Gerlinde Ehrhart

Mittwoch, 19.03.2025 – Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria - Hochfest

Dahn 09:00 FESTTAGSMESSE

Bobenthal 18:00 FESTTAGSMESSE

Busenberg 18:00 ZEIT DER BESINNUNG - auf dem Weg zu Ostern

Schönau 18:00 FASTENANDACHT

Donnerstag, 20.03.2025

Fischbach 18:00 HL. MESSE
 Stiftamt f. Eheleute Georg u. Rosa Ganster, Tochter Rosaline, Sr. Magnifica Ganster u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Ehel. Peter Kathary u. Magdalena, geb. Krum, Kinder, Peter Kathary u. Gertrud, geb. Schilling, Sohn Peter und Lore Lagas

Freitag, 21.03.2025

Bruchweiler 18:00 HL. MESSE
 Stiftamt f. leb. u. verst. Angeh. d. Familie Adam u. Martin Burkhart (Gartenstraße)

Dahn 18:00 HL. MESSE mitgestaltet von der kfd
Kollekte: für die Aufgaben des Müttergenesungswerks
2. Sterbeamt für Klara Bohrer; f. Gerlinde Ehrhart (best. von der kfd)

Fischbach 18:00 KREUZWEGANDACHT

D R I T T E R F A S T E N S O N N T A G

23. März 2025

Dritter Fastensonntag

Lesejahr C

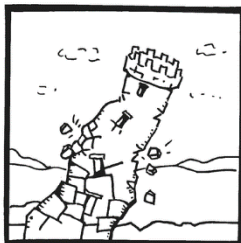
1. Lesung:

Exodus 3,1-8a.10.13-15

2. Lesung:

1. Korinther 10,1-6.10-12

Evangelium: Lukas 13,1-9



Ildiko Zavrakidis

» Oder jene achtzehn Menschen, die beim Einsturz des Turms am Schiloach erschlagen wurden – meint ihr, dass sie größere Schuld auf sich geladen hatten als alle anderen Einwohner von Jerusalem? Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle ebenso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 22.03.2025

Bobenthal 18:00 VORABENDMESSE

Sonntag, 23.03.2025

Erlenbach 09:00 SONNTAGSMESSE

Schindhard 09:00 WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung

Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE

Jg. f. Kurt Trapp; f. Wilhelm Berger, Paul Obringer, Jacques Chabanne u. Verst. der Familien Berger, Buchheit u. Obringer; f. Aloisia u. Rudi Kerner u. alle Angeh.; f. Friedel Hilden

Ludwigswinkel 10:30 SONNTAGSMESSE

Montag, 24.03.2025

Dahn 09:00 HL. MESSE

Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Dienstag, 25.03.2025 – Verkündigung des Herrn - Hochfest

Busenberg 18:00 FESTTAGSMESSE
f. Alfons u. Stefan Kuntz u. verst. Angeh.

Mittwoch, 26.03.2025

Dahn 09:30 KREUZWEG zur Michaelskapelle - *Treffpunkt: Parkplatz Haus des Gastes*

Bruchweiler 17:00 KINDERKREUZWEG im Freien - *Treffpunkt an der Kirche*

Bobenthal 18:00 KREUZWEGANDACHT

Busenberg 18:00 ZEIT DER BESINNUNG - auf dem Weg zu Ostern

Schönau 18:00 HL. MESSE

Donnerstag, 27.03.2025

Fischbach 18:00 HL. MESSE

Freitag, 28.03.2025

Dahn 18:00 HL. MESSE
Jg. f. Uwe Dilger u. Angeh.

Fischbach 18:00 KREUZWEGANDACHT

30. März 2025

Vierter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Josua 5,9a.10-12

2. Lesung:
2. Korinther 5,17-21

Evangelium:
Lukas 15,1-3.11-32



Ildiko Zavrakidis

» Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Sonntag, 30.03.2025

- | | | |
|--------------------|--------------|---|
| Bruchweiler | 09:00 | SONNTAGSMESSE
f. Bruno u. Maria Singer, Schwiegersohn Josef Zwierlein u. verst. Angeh. |
| Dahn | 10:30 | SONNTAGSMESSE
2. Jg. f. Markus Bock; f. Edgar Josef Hirschinger u. verst. Angeh.; f. Maria, Alois u. Manfred Eisel; f. Andrea Koch u. Regina Pfeiffer; f. Fam. Burkhart, Korf u. Dr. Hemmer; f. Andreas Stauder |
| Erfweiler | 10:30 | SONNTAGSMESSE
f. Elisabeth u. Luzia Zwick u. Angeh.; f. Wolfgang Schehl |
| Fischbach | 10:30 | SONNTAGSMESSE als Kinder- und Familiengottesdienst
Stiftamt f. Elfriede u. Edmund Lambert, Sohn Friedrich Peter, Schwiegereltern Stanslaw u. Ludwika Rudnik |
| Bobenthal | 11:15 | ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST mit Soli-Brot-Aktion
anschließend Fastenessen |
| Dahn | 18:00 | BUß-GOTTESDIENST mit anschließender Beichtgelegenheit oder Gelegenheit zu einem Seelsorgegespräch |

Montag, 31.03.2025

- | | | |
|-------------|--------------|--|
| Dahn | 09:00 | HL. MESSE
f. Cäcilia Schantz |
| Dahn | 18:00 | ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten |

Dienstag, 01.04.2025

- | | | |
|------------------|--------------|--|
| Erfweiler | 18:00 | HL. MESSE
2. Sterbeamt für Gerlinde Ehrhart; 2. Sterbeamt für Hildegard Müller |
|------------------|--------------|--|

Mittwoch, 02.04.2025

- | | | |
|------------------|--------------|---|
| Bobenthal | 18:00 | KREUZWEGGANDACHT |
| Busenberg | 18:00 | ZEIT DER BESINNUNG - auf dem Weg zu Ostern |

Donnerstag, 03.04.2025

- | | | |
|------------------|--------------|------------------|
| Fischbach | 18:00 | HL. MESSE |
|------------------|--------------|------------------|

Freitag, 04.04.2025

- | | | |
|--------------------|--------------|--|
| Bruchweiler | 18:00 | HERZ-JESU-AMT mit sakramentalem Segen
3. Sterbeamt für Walter Geschwind; f. Willi u. Wolfgang Sauer u. verst. Angeh.; f. Irmgard u. Albert Muck u. verst. Angeh. |
|--------------------|--------------|--|

Dahn 18:00 HERZ-JESU-AMT mit sakramentalem Segen
f. Erwin Amrell u. verst. Angeh.

Fischbach 18:00 KREUZWEGANDACHT

Kollekte: MISEREOR

Samstag, 05.04.2025

Dahn 15:30 KREUZWEGANDACHT für Kinder und Familien
Treffpunkt: Parkplatz Haus des Gastes

F Ü N F T E R F A S T E N S O N N T A G

6. April 2025

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 43,16-21

2. Lesung:
Philipp 3,8-14

Evangelium: Johannes 8,1-11



Ilidko Zavrakidis

» Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt. Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du? «

Niederschlettenbach 18:00 **VORABENDMESSE**
3. Sterbeamt für Ursula Kunz; 3. Sterbeamt für Theo Schreiner; f. Bernhard u. Brigitte Schneider u. Eltern

Sonntag, 06.04.2025

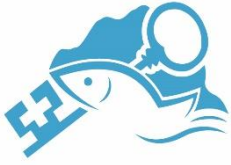
Busenberg 09:00 **SONNTAGSMESSE**
f. Richard u. Regina Böshans, Maria Müller u. Angeh.; f. Werner u. Gerhard Mann u. Angeh.

Hinterweidenthal 09:00 **WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung**

Dahn 10:30 **SONNTAGSMESSE anschließend Fastenessen**
2. Sterbeamt für Lena Kine; 2. Sterbeamt für Hans Keller; 1. Jg. f. Wolfgang Burkhard; Jg. f. Luisa u. Gotthold Plickert; f. Ana Bachinger; f. Andrea Koch, Werner Mann, Regina Pfeiffer, Petra u. Heidemarie Scheid; f. Ernst u. Luise Burkhard; Stiftamt f. Albert u. Emma Barlang; Stiftamt f. Ottilie Knoblauch u. Angeh.

Fischbach 10:30 **SONNTAGSMESSE**
1. Sterbeamt für Helga Lelle; f. Ottmar Schehl u. a. verst. Angeh.; f. Irmgard u. Josef Ehrstein, leb. u. verst. Angeh.





Liebe Leser:innen,

im letzten Pfarrbrief wurde ich schon herzlich willkommen geheißen. Dafür bedanke ich mich und möchte mich Ihnen mit diesen Zeilen in aller Kürze vorstellen.

Ich wurde 1963 in Wattenheim geboren, studierte in München und Freiburg, und machte meine ersten pastoralen Schritte als Kaplan in St. Ingbert, Ludwigshafen und Rodalben. Danach wurde ich Jugendseelsorger in Speyer, bevor ich 2006 als Leitender Pfarrer nach Ludwigshafen wechselte. Ich habe gerne die 18 Jahre in der Großstadt verbracht. Aber schließlich habe ich nach einer neuen Aufgabe gesucht, und als mir die Stelle bei Ihnen angeboten wurde, habe ich gerne Ja gesagt.

Viele haben mich gefragt, wie ich den Wechsel von der Großstadt in die Touristenregion schaffen wolle. Zum einen entstamme ich selbst einer ländlichen Gegend, es ist also für mich ein Stück „zurück zu den Wurzeln“. Zum anderen kann ich natürlich noch nicht sagen, worin die Unterschiede bestehen, solange ich noch nicht mit Ihnen ins Gespräch gekommen bin. Denn was eine Region ausmacht, sind die Menschen; sie machen einen Ort zur Heimat.

In diesem Sinne freue ich mich auf Sie, auf meine neue Aufgabe, und nicht zuletzt auf die Schönheit des Dahner Felsenlandes,

Ihr Alban Meißner



Ergebnisse Sternsinger 2025

Bobenthal	1.070,00 €
Bruchweiler	2.972,20 €
Busenberg	1.789,81 €
Dahn	7.770,71 €
Erfweiler	2.187,76 €
Erlenbach	778,40 €
Fischbach	1.085,00 €
Hinterweidenthal	2.175,41 €
Schindhard	1.261,60 €
Schönau, Gebüg, Hirschthal	1.100,00 €

22.190,89 €



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 25**

**Herzlichen Dank an Alle, die in irgendeiner Weise an dieser Aktion
und diesem tollen Ergebnis beteiligt waren!**



**05. März 2025 - 17.00 Uhr – Wort-Gottes-Feier zum Aschermittwoch
für Kinder und Familien mit Auflegung des Aschenkreuzes**
in der Peter und Paul – Kirche in Bundenthal

08. März 2025 - 18.00 Uhr – Kinder- und Familiengottesdienst
in der Hl. Kreuz-Kirche in Bruchweiler
mit anschließender Soli–Brot–Aktion

26. März 2025 - 17.00 Uhr - Kinderkreuzweg im Freien
Wir treffen uns an der Hl. Kreuz-Kirche in Bruchweiler.
Wenn es regnet, bleiben wir natürlich in der Kirche!

05. April 2025 – 15.30 Uhr – Kreuzwegandacht für Kinder und Familien
Treffpunkt: Parkplatz Haus des Gastes, Dahn

Warum nicht nach einem Gottesdienst???

Liebe Mitglieder in der Pfarrei Heiliger Petrus!

Wenn Sie eine Anfrage bzgl. Taufe, Hochzeit, Beerdigung, Krankensalbung, Erstkommunion, Firmung etc. haben, dann dürfen Sie gerne nach einem Gottesdienst auch den jeweiligen Geistlichen bzw. einen Vertreter/In des Pastoralteams ansprechen. Denn auch die gemeinsame Feier eines Gottesdienstes dient dem gegenseitigen Kennenlernen. Oftmals sind uns als Priester nämlich nicht einmal die Eltern der Tauf- oder Kommunionkinder oder die Brautleute bekannt. Oder es handelt sich um eine Krankensalbung und die jeweiligen Verwandten können auf uns als Pfarrer zugehen. Ein baldiger/sofortiger Besuch wäre somit durchaus möglich.

Und mal ganz nebenbei. Einen Gottesdienstbesuch bzw. die Mitfeier der Heiligen Messe an den jeweiligen Gottesdienstorten kann doch nicht schaden? Sind wir dankbar, dass es diese Angebote und Möglichkeiten im Dahner Tal noch gibt. Denn ab nächstes Jahr werden im Bistum Speyer schon sieben Pfarreien ohne Pfarrer auskommen müssen...

Pfarrer Thomas Becker

In die Jahre gekommen...

Neben der Innenrenovierung der Kirche in Niederschlettenbach, sind an den Türmen und Dächern der Kapellen St. Ulrich in Fischbach auf dem Friedhofsareal und St. Wendelinus in Bundenthal am Ortsausgang in Richtung Niederschlettenbach, nun Bau- und Instandhaltungsarbeiten fällig. Die Maßnahmen an den Kapellen sind mit einem nicht unerheblichen zeitlichen und finanziellen Aufwand verbunden, zumal es für eine Kapelle vom Bistum Speyer bzw. der Finanzabteilung keine Zuschüsse gibt.

Von daher sind wir besonders dankbar, dass die *Daniel-Theysohn-Stiftung* mit Sitz in Ludwigswinkel, Grünes Licht für eine finanzielle Unterstützung für die Ulrichskapelle zugesagt hat. Auch dürfen wir dankbar sein, dass wenn die Arbeiten abgeschlossen sind und dann auf unserem Pfarreigebiet wieder drei weitere Sakralbauten erneuert und für weitere Jahre erhalten bleiben.

Pfarrer Thomas Becker

Kirchen und Konzerte!!!

Als Pfarrer finde ich es wichtig, ab und an darauf hinzuweisen, dass gewisse Regeln in einer Kirche einzuhalten sind, wenn dort im Innenraum Konzerte stattfinden. Gerade auch deshalb, weil mich diesbezüglich schon einige Kirchenmitglieder und Christen mit Bedenken angesprochen haben, wie ich zu diesen Veranstaltungen stehe.

Prinzipiell ist es schön, wenn in einem überschaubaren Rahmen und in einer vertretbaren Anzahl, Konzerte in Kirchenräumen stattfinden. Nicht wenige Besucher solcher Konzerte lieben die Atmosphäre, schätzen die Akustik und die Veranstalter begrüßen die Bestuhlung, die Möglichkeiten der Beleuchtung und das vorhandene Equipment.

Dennoch habe ich den Eindruck, dass hin und wieder die Sensibilität für einen sakralen Raum wenig bis gar nicht vorhanden ist. Das kommt schon darin zum Ausdruck, wie mit dem Altar in der Mitte des Raumes umgegangen wird. Der Altar dient weder der Ablage von Werkzeug und Notenmappen, noch sollten dort während einem Konzert Gläser, Tassen, Thermoskannen und Flaschen für trockene Sängerkehlen abgestellt werden.

Der **Altar** ist nach katholischem Liturgieverständnis das **Symbol für Jesus Christus** und seines Opfers und Hingabe an Gott den Vater. Daher wird der Altar, außer am Karfreitag, auch immer mit einem Tuch bedeckt, mit einem Kreuz geziert und in dessen Nähe befinden sich Kerzen und Blumen. Auch befindet sich in der Nähe des Altars oft der Tabernakel mit dem Ewigen Licht. Dies zeugt von der bleibenden Gegenwart Jesu im Altarsakrament und wird mit einer Kniebeuge verehrt. Ich bitte daher alle Verantwortlichen und Veranstalter eines Konzertes, dies zu beachten und zu respektieren. Ein Satz wie: Stellt Euch nicht so an! oder „Übertreibt mal nicht!“ ist völlig unangebracht. Vielen Dank!

Pfarrer Thomas Becker

Trauercafé

Offen für alle, die sich angesprochen fühlen.

Egal, ob Sie ganz neu um jemanden trauern oder Ihr Verlust schon länger zurückliegt.

Wir laden Sie ein, bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen oder einfach nur zuzuhören.

Im geschützten Rahmen können Sie Verständnis und Trost erfahren und zur Sprache bringen, was Sie bewegt. Ein kurzer Impuls soll Sie auf Ihrem Trauerweg begleiten.

Nächste Termine: **7. März 2025, 9. Mai 2025, 4. Juli 2025**

von 15 bis 17 Uhr im Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstraße 19, 66994 Dahn.

Sie sind uns herzlich willkommen!

Der Caritas-Ausschuss der Pfarrei Heiliger Petrus, Dahner Felsenland.



Pfarrei Heiliger Petrus

Kontakt: Barbara Zickgraf, Gemeindeferentin, Pfarrei Hl. Petrus Dahner Felsenland

Kirchgasse 1 - 66994 Dahn, Tel. 06391-91094-16 - barbara.zickgraf@bistum-speyer.de

„Kia Orana!“

so begrüßen sich die Menschen auf den Cookinseln und wünschen sich ein langes und erfülltes Leben. Mit „Kia Orana“, der in Kolonialzeiten lange verbotenen Sprache der Maori, begrüßen die Christinnen der Cookinseln alle weltweit, die den WGT-Gottesdienst 2025 gemeinsam mit ihnen feiern – die Cookinseln, ein fernes Tropenparadies mit vielen Facetten.

Die Inseln sind kaum bekannt und doch von wachsendem Interesse für die Weltwirtschaft, denn dort liegen seltene Rohstoffe auf dem Meeresboden: Manganknollen - unverzichtbar für unsere Energiewende. Ein Schatz für die Inseln, der weiteren Wohlstand sichert oder eine Gefahr für das fragile Ökosystem - ein erneuter kolonialer Übergriff?

Bis heute erinnert die Namensgebung nach dem britischen Seefahrer James Cook an die koloniale Geschichte, an der auch britische Missionare mit strengen Regeln und Verboten ihren Anteil hatten.

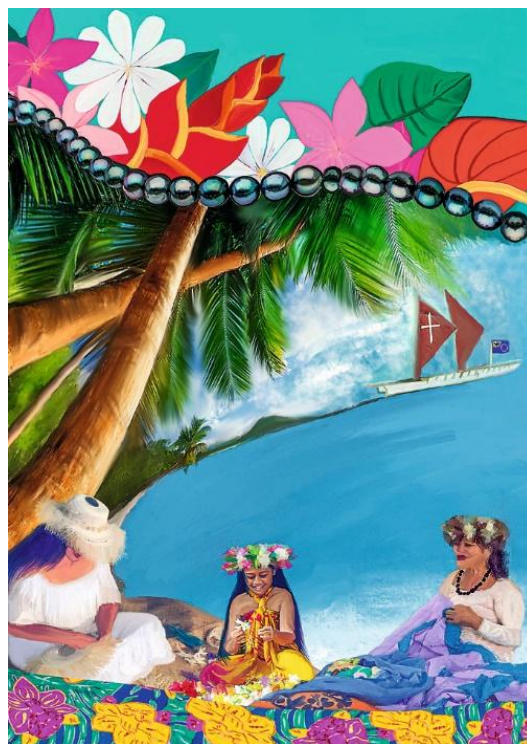
Trotzdem sind Sprache und Kultur der Maori lebendig geblieben, wie etwa das Titelbild dieses Flyers zeigt: Die alte Dame ist eine Ariki, eine traditionelle Führerin.

„wunderbar geschaffen!“, so lautet das biblische Motto des WGT 2025 aus Psalm 139. Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Vielleicht sind die wertvollen schwarzen Perlen, die hier gezüchtet werden, ein Sinnbild dafür: Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Sie kann existenzsichernd oder bedroht sein, Aber sie ist auch gefährdet, wenn sie die schützenden (Muschel-) Schalen verliert.

Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen und zum Segen zu werden“, wie es im Gottesdienst heißt.

Wir laden Sie ein, am 7. März 2025, zu einem der Weltgebetstagsgottesdienste in:

Bruchweiler	um 18.00 Uhr	Kirche Hl. Kreuz
Busenberg	um 18.00 Uhr	Kirche St. Jakobus
Fischbach	um 18.00 Uhr	Kirche St. Bartholomäus
Dahn	um 19:00 Uhr	Protestantische Kirche
Rumbach	um 19.00 Uhr	Protestantische Kirche



Viele kennen inzwischen die **Aktion Solibrot**

Sie findet auch in diesem Jahr 2025 wieder

- an mehreren Orten
 - zu verschiedenen Zeiten und
 - auf unterschiedliche Weise
- in unserer ganzen Pfarrei statt:



am 08. März in Bruchweiler: nach dem Kinder- und Familiengottesdienst um 18.00 Uhr

am 30. März in Bobenthal: nach dem ökumenischen Gottesdienst um 11.15 Uhr beim Fastenessen

am 13. April in Schönau: nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr am Palmsonntag



Gegen eine **Spende** können Sie sich einen kleinen Laib Brot mit nach Hause nehmen. Es ist ein Zeichen der Solidarität mit denen, die weder Brot noch sonst genügend Nahrung haben.

Der Erlös geht an die Misereor Fastenaktion

Noch etwas: Wenn Sie in einer der Bäckereien im Dahner Tal Brote mit dieser Banderole sehen, wissen Sie: dieses Brot ist ein **Solidaritäts-Brot**. Es kostet 50 Cent mehr, die dann für die Aktion Misereor abgegeben werden.



Brich mit dem Hungrigen Dein Brot

„ Aus der inneren Quelle schöpfen“

Kreatives Drucken mit Barbara Kerner

Am Samstag den 8. März von 14.00 – 17.00 Uhr

Mit einer einfachen Drucktechnik wollen wir an diesem Nachmittag kleine Bilder und Karten gestalten und durch die Druckpresse ziehen.

Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden werden für das PINH verwendet.

Anmeldung bei Barbara Kerner, Tel. 06391 839



Mein Weg auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela

Diplom-Psychologe Bernhard Speidel war im Sommer 2024 über 6 Wochen unterwegs auf dem Camino Francés, von Saint-Jean-Pied-De-Port nach Santiago de Compostela. Beendet hat er seinen Pilgerweg an der Atlantikküste in Muxia.

Im Rahmen seines Vortrags zeigt der Referent Bilder seiner Pilgerreise und gibt uns Einblicke in persönliche Erlebnisse und Begegnungen auf dem Weg.

Herzliche Einladung an alle Interessierte zu diesem Vortragsabend!

Der (kostenfreie) Vortrag findet statt am Donnerstag, 13. März um 19 UHR im vhs-Zentrum in Dahn (Geschwister-Scholl-Straße 2, Raum R3 = Ritter-von-Tann-Schule).

Um Anmeldung wird gebeten bei Ursula Anstett, 06391-3894 bzw. ursula@anstett.info

Samstagspilgern "von Muschelstein zu Muschelstein"

Die Regionalgruppe Pirminiusland Südwestpfalz der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. lädt am Samstag, 15. März 2025, 10:00 Uhr, zu einer spirituellen **Pilgerwanderung um die Gertraudenkapelle** bei Busenberg ein.

Info und Anmeldung: Telefon 06332/43604 oder
E-Mail rg.pirminiusland.suedwestpfalz@gmail.com



Krieg und Frieden im Sauerthal von 1618 bis 1945

Autoren-Lesung
mit musikalischer Begleitung

Charles Schlosser stellt sein Buch
„De guerres en paix - Von Kriegen zu Frieden“ vor.

Zeitgemäße Orgelmusik
Daniel Kugler
interpretiert Orgelwerke
aus vier Jahrhunderten

**Samstag,
15. März 2025
19.00 Uhr**

Foto: Petra Würth

Kirche St. Ludwig
Wasgaustr. 10
66996 Ludwigswinkel
www.ludwig-kirche-luwi.de
Eintritt frei - Spenden erbeten!

PFARRE HEILIGER PETRUS
DAHNER FELSENLAND

Freundeskreis
ST. LUDWIG



Miteinander unterwegs zum Osterfest

Lassen Sie uns gemeinsam auf Spurensuche gehen,
miteinander nachspüren,
wie der Glaube an einen liebenden Gott
unser Leben bereichern und froh machen kann
am Donnerstag, den 20. März 2025 - Frühlingsanfang!!!
um 19.30 Uhr
im Pater Ingbert Naab Haus in Dahn

Mit Stille, Gebet, gestalterischen Elementen, meditativem Tanz und Gesang wollen wir über unserem Lebens- und Glaubensweg nachdenken, unter die Füße nehmen, uns Zeit nehmen für uns selber und für Gott.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig.

Der Abend wird gestaltet von Magdalena Köhler und Elisabeth Farbacher

Eine Veranstaltung des Fördervereins LANDJUDENTUM IM WASGAU

Am 22.03.2025 hält Prof. Dr. Erich Naab/Eichstätt einen Vortrag:

80 Jahre Kriegsende - Der erste jüdische Gottesdienst im befreiten Deutschland gehalten in Dahn - Die Rainbow-Haggadah

Prof. Erich Naab stammt aus Dahn und hat an der Kath. Universität Eichstätt Dogmatik gelehrt. Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr im Bürgersaal der Verbandsgemeinde Dahner Felsenland.

Der Eintritt ist frei. Spenden werden gerne entgegengenommen

Vor achtzig Jahren, am 22. März 1945, erreichten um 18.25 Uhr die ersten amerikanischen Panzer der 42. Division die Dahner Ortsmitte. In dieser so genannten „Rainbow Division“ haben viele jüdische Soldaten ihren Dienst geleistet.

Das jüdische Pessachfest stand bevor, das an die Befreiung der Israeliten aus der ägyptischen Sklaverei erinnert; 1945 war es aber auch das Niederringen des Rassenwahns und der beabsichtigten Vernichtung der Juden.

Zum Fest gehören die traditionellen Speisen und eine Haggadah, ein hebräisches Buch mit der Erzählung der Befreiung, den Gebeten und Handlungsanweisungen der Feier.

In aller Eile entstand damals in Dahn als erstes hebräisches Buch nach Beginn des Holocaust eine eigene Ausgabe der Haggadah, die an den Interessen der mitkämpfenden Juden ausgerichtet war und alle Soldaten zur Mitfeier einlud.

Der Gottesdienst, an dem schätzungsweise 600-700 jüdischen GIs der Rainbow-Division teilgenommen haben, fand in der ehemaligen Grünen Schule statt. Es war dies der erste jüdische Gottesdienst im befreiten Deutschland.

Wie himmelschreiend das Elend und das Morden in Nazi-Deutschland war, sollten die Soldaten kurz nach der Feier hautnah bei der Befreiung Dachaus erleben.

Prof. Erich Naab wird kenntnisreich über die in Dahn entstandene Rainbow-Haggadah berichten.

Otmar Weber

Kreuzweg für Erwachsene „Auf die Würde. Fertig. Los!“

Herzliche Einladung zum KREUZWEG in der Fastenzeit am Mittwoch, 26. März um 9.30 UHR



Gemeinsam wollen wir den **Dahner Kreuzweg hinauf zur Michaeliskapelle gehen** und die Leiden Jesu im Gebet bedenken. Der Kreuzweg lädt ein, unserer Sehnsucht nach Gerechtigkeit nachzugehen vor dem Hintergrund des Interesses Jesu in und an dieser Welt. Gerechtigkeit ist immer mehr als die Einhaltung von Recht und Gesetz. Sie zeigt sich darin, wie wir miteinander und mit der Mitwelt umgehen, wie wir die Beziehung zu Gottes Schöpfung und untereinander gestalten.

„Auf die Würde. Fertig. Los!“ Das Leitwort der diesjährigen Misereor-Fastenaktion wandelt das Startsignal bei Wettkämpfen ein wenig ab. „Auf die Plätze. Fertig. Los!“, heißt es im Sport. Und dann richten die Athlet*innen ihre mentale und körperliche Kraft ganz darauf aus, Höchstleistungen zu vollbringen. Mit der Würde ist es ähnlich. Allen Menschen ist sie verliehen und geschenkt. Obwohl sie als unantastbar gilt, ist sie verletzbar, fragil und bedroht. Deshalb muss sie verteidigt werden. Hier bei uns und weltweit. Misereor lenkt dieses Jahr unsere Aufmerksamkeit auf die Hochlandtamil*innen in Sri Lanka. Mit ihren Sehnsüchten und ihren Sorgen. Mit ihren schwer zu überwindenden Hürden und Mut machenden Initiativen. Dieser Kreuzweg bringt den letzten Weg Jesu mit tamilischen Familien auf den Teeplantagen in Verbindung. Denn Jesus hat wie wir gelebt, gelitten, ist gestorben und begraben worden. Gott hat ihn zu neuem Leben auferweckt. Als Christ*innen gehen wir in der Spur Jesu menschliche Wege mit, lindern Leid und entdecken das Heil, das uns von Gott und Jesus Christus her zugesagt ist. Das befähigt uns, würdelose Praktiken zu stoppen und für ein würdevolles Leben einzutreten.

Lassen wir uns einladen: Wir treffen uns in **Dahn am Parkplatz beim Haus des Gastes**.

Es gibt einen Weg, den keiner geht – wenn du ihn nicht gehst: Den Weg an der Seite der Gekreuzigten von heute.

Musikalisch begleiten wird uns Clemens Nikolaus.

Veranstalter: Ökumenekreis. - Nähere Infos bei Ursula Anstett, 06391-3894

Sag NEIN, wenn die Zeit gekommen ist!

Eine Kurzgeschichte von Berthold Brecht

"In die Wohnung des Herrn Egge, der gelernt hatte, Nein zu sagen, kam eines Tages in der Zeit der Illegalität ein Agent, der zeigte einen Schein vor, welcher ausgestellt war im Namen derer, die die Stadt beherrschten, und auf dem stand, dass ihm gehören sollte jede Wohnung, in die er seinen Fuß setzte; ebenso sollte ihm auch jedes Essen gehören, das er verlange; ebenso sollte ihm auch jeder Mann dienen, den er sähe. Der Agent setzte sich in einen Stuhl, verlangte Essen, wusch sich, legte sich nieder und fragte mit dem Gesicht zur Wand vor dem Einschlafen: 'Wirst du mir dienen?' Herr Egge deckte ihn mit einer Decke zu, vertrieb die Fliegen, bewachte seinen Schlaf, und wie an diesem Tag, gehorchte er ihm sieben Jahre lang. Aber was immer er für ihn tat, eines zu tun hütete er sich wohl: Das war, ein Wort zu sagen. Als nun sieben Jahre herum waren und der Agent dick geworden war vom vielen Essen, Schlafen und Befehlen, starb der Agent. Da wickelte ihn Herr Egge in die verdorbene Decke, schleifte ihn aus dem Haus, wusch das Lager, tünchte die Wände, atmete auf und antwortete: 'Nein!'"

Pater Ingbert Naab Jahr 2025

Im aktuellen Jahr blicken wir auf zwei Jubiläen von Pater Ingbert Naab:

90. Todestag (28. März 1935) und 140 Jahre Geburt (5. November 1885)

Im vergangenen Herbst hat der Stadtrat Dahn beschlossen, dass das Jahr 2025 ein besonderes Pater-Ingbert-Naab-Gedenkjahr werden soll. Daraufhin wurde ein Arbeitskreis zur Planung des Gedenkjahres ins Leben gerufen. In diesem Arbeitskreis agieren Vertreter mehrerer Institutionen: Stadt, Pfarrei, Familie Naab, Kolpingsfamilie, Verein Landjudentum im Wasgau, Otfried-von-Weißenburg-Gymnasium und Realschule Plus. Diese Zusammenarbeit mehrerer Institutionen zur Vorbereitung eines Pater-Ingbert-Naab-Jubiläumsjahres erfolgt erstmalig.



Termine im Pater-Ingbert-Naab-Jahr:

FR, den 28. März:

- Rundgang durch Dahn: Auf den Spuren von Pater Ingbert Naab
- Beginn 17 Uhr, Startpunkt: Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstraße 19
- Um 18 Uhr besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Werktags-Messe in der St. Laurentius-Kirche

FR, den 4. April:

- Vortrag: Pater Ingbert Naabs Kampf um die Freiheit der Kirche
- Referent: Torsten Woll (hat in Eichstätt und Wien Theologie studiert)
- 18 Uhr, Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstraße 19

Info: Pater Ingbert ist vor allem durch seine offene Kritik am Nationalsozialismus und Adolf Hitler bekannt. Doch wie kam es dazu, dass ein Mann der Kirche in den offenen Widerstand eingetreten ist? Der Vortrag erklärt dies. Außerdem zeigt der Vortrag auf, wie der Theologe Pater Ingbert seinen Glauben verteidigte.

Vorschau:

FR/SA, den 22./23. August:

- Zweitagesfahrt nach Eichstätt
- Wir besuchen das Grab von Pater Ingbert Naab
- Wir übernachten im Kloster am Grab von Pater Ingbert Naab
- Programmpunkte: Gottesdienst im Dom, Stadtführung per Bus und zu Fuß von Prof. Dr. Erich Naab, Schiffsfahrt auf der Donau zum Kloster Weltenburg, Vortrag zum Pater: Leben, Intentionen seines Wirkens, Umstände in Eichstätt (Prof. Dr. Erich Naab).

SO, den 7. September:

- Ökumenischer Gottesdienst
- 10:30 Uhr, Konzertmuschel im Kurpark

MI, den 5. November:

- Rundgang durch Dahn: Auf den Spuren von Pater Ingbert Naab
- Beginn 17 Uhr, Startpunkt: Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstraße 19

→ **Weitere Infos folgen...**

Sonntag, 06.04.2025, Misereor-Sonntag

Nach dem Gottesdienst bieten die Frauen der katholischen Frauengemeinschaft Dahn ein einfaches Mittagessen an.

Ab 11:30 Uhr,

Pater-Ingbert-Naab-Haus Dahn

Misereor-Fastenaktion 2025

„Auf die Würde. Fertig. Los!“

ESSEN – GENIESEN – GUTES TUN

IHRE Spende hilft.



„Mit den Augen der *Zuversicht*
das *Licht* der Hoffnung sehen“

Gedenkgottesdienst

für unsere verstorbenen Angehörigen

Zeit zum Denken, Danken und Trauern

Freitag, den 11. April 2025 – 18 Uhr

Katholische Pfarrkirche St. Laurentius, Dahn



Herzliche Einladung an ALLE, die um einen Menschen trauern!

Feier der Ehejubiläen 2025
Festgottesdienst
Sa. 30. oder So. 31. August – 10 Uhr
im Dom zu Speyer mit
Bischof Dr. Karl-Heinz Wieseemann
und anschließender Begegnung



Nähere Infos und Anmeldungen
im Zentralen Pfarrbüro in Dahn oder im
Bischöflichen Ordinariat in Speyer
Tel: 06232-102-314

Auch eines Gedenkens würdig!

Ein Jahr nach dem Tod (Mord) von Aleksej Naval'nyj

"Meine Aufgabe ist es, das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit zu suchen, und um alles andere kümmern sich der alte Herr Jesus und seine Verwandtschaft. Sie werden dich nicht im Stich lassen und lösen alle deine kleinen Problemchen."

Mit diesen Worten beendet Aleksej Naval'nyj seine Autobiographie, an der er auch noch im Gefängnis bis zu seinem Tod in einem Straflager, in Russlands hohem Norden, geschrieben hat. Sie geben Aufschluss darüber, was hierzulande nur sehr selten mit Naval'nyi in Verbindung gebracht wird: Sein christlicher Glaube war die Kraftquelle seines Lebens. Dazu gehört auch der Mut, sich mit den Mächtigen anzulegen und sich selbst nicht von der Angst dominieren zu lassen. Was er ironisch "Problemchen" nennt, war, dass er den Tod vor Augen hatte.

Naval'nyj war zwar heimlich getauft worden, wuchs aber im religionsfernen Milieu der sowjetischen Schule und Hochschule heran. Die Gottesfrage stellte sich ihm anscheinend erst, als ihm und seiner Frau im Jahr 2001 das erste Kind geboren wurde. Staunend über das neue Leben erschienen ihm die einfachen materialistischen Erklärungen doch allzu dürftig. Er schreibt:

"Es musste da noch etwas geben. Von einem eingefleischten Atheisten entwickelte ich mich allmählich zu einem religiösen Menschen."

Aleksej Naval'nyj war klar, dass er mit der Rückkehr nach Moskau möglicherweise sein Ende besiegelte. Aber er sah darin eine immens wichtige Form der Mitteilung an seine Mitbürger: keine Angst zu zeigen, deutlich zu machen, dass die Einschüchterung Putins nicht wirkt.

Als Naval'nyj 2021 als "Extremist" und "Terrorist" in einer Strafkolonie untergebracht wird, vertieft er sich in die Bibel. Er lernt die 111 Verse der Bergpredigt auswendig und sagt sie sich innerlich immer wieder auf, wenn er irgendwo antreten und stillstehen muss.

"Hier drin studiere ich gerade die Bergpredigt, weil mir seit einem Monat, ob ihr es glaubt oder nicht, keine anderen Bücher außer der Bibel erlaubt wurden. Die Bergpredigt ist bewundernswert, [...]"

Auszug vom Deutschlandfunk, Am Sonntagmorgen, 09.Feb. 2025



01.01.2025	Lavan, Karl	Erfweiler	88 Jahre
06.01.2025	Sauther, Anna geb. Schwarz	Busenberg	95 Jahre
08.01.2025	Glaser, Wolfgang	Bruchweiler	81 Jahre
11.01.2025	Schlögl, Karolina geb. Weinspach	Dahn	87 Jahre
12.01.2025	Kine, Lena geb. Hemmerling	Dahn	87 Jahre
14.01.2025	Müller, Hildegard geb. Memmer	Erfweiler	85 Jahre
14.01.2025	Zwick-Fix, Paula geb. Driess	Dahn	83 Jahre
16.01.2025	Behres, Klaus	Dahn	72 Jahre
16.01.2025	Glaser, Gerlinde geb. Grießmer	Bruchweiler	75 Jahre
19.01.2025	Steigner, Mathilde	Fischbach	77 Jahre
20.01.2025	Schulze, Anna geb. Greninger	Schindhard	88 Jahre
21.01.2025	Luczinski, Rosa geb. Sarther	Dahn	92 Jahre
21.01.2025	Schehl, Ottmar	Fischbach	79 Jahre
24.01.2025	Dincher, Peter	Dahn	80 Jahre
27.01.2025	Kuntz, Gertrud geb. Keller	Erfweiler	84 Jahre
28.01.2025	Keller, Rita geb. Miller	Dahn	87 Jahre
31.01.2025	Geschwind, Walter	Bruchweiler	90 Jahre
31.01.2025	Rinck, Gerhard	Hinterweidenthal	88 Jahre

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!
Herr, lass sie ruhen in Frieden.*

Nächste Tauftermine:

Samstag, 19.04.2025 - 21.00 Uhr in der Osternachtsfeier
Ostermontag, 21.04.2025 - 11.45 Uhr in Dahn

Samstag, 17.05.2025 - 11.00 Uhr in Schönau
Sonntag, 18.05.2025 - 11.45 Uhr in Dahn

Samstag, 21.06.2025 - 11.00 Uhr in Busenberg
Sonntag, 22.06.2025 - 11.45 Uhr in Dahn

**Zur Taufanmeldung Ihres Kindes kommen Sie bitte, so möglich persönlich,
spätestens 4 Wochen vor dem Tauftermin im Pfarrbüro vorbei.
Bitte bringen Sie eine Geburtsbescheinigung mit.**



Das

Liturgische Jahr... in Reimform (ein Nachschlag zur Fasnacht!)

An jedem Tag bis zum Dezember,
begeht ein Heiliger im Kalender.
Immer wieder in neuem Lichte,
sein Gedenken und seine Lebensgeschichte.
So ist es halt bei Katholiken Brauch,
Tag für Tag steht ein Heiliger auf'm Schlauch.
Das Schöne daran, ohne viel zu reden,
die Heiligen können uns bei Gott was erbeten.
Jede und jeder in der Heiligenschar,
ist für ein besonderes Anliegen da.

Am 6ten **Jänner**, mit drei Dromedar,
feiern wir Kaspar, Melchior und Balthasar.
Und ist mein Geldbeutel mir nicht hold,
dann schicken sie Weihrauch, Myrrhe und Gold.
Am 20sten mit Fabian und Sebastian,
fängt dann der Saft zu steigen an.
Und jetzt noch Sankt Agnes, welche Wonne,
sie bringt kein Regen, sondern Sonne.
So ist der Januar gesegnet,
schön, wenn es schneit und nicht ständig regnet.
Denn sind im Jänner die Bäche klein,
gibt's im Herbst ein guten Wein.

Am 03. **Februar**, an Sankt Blasius,
ist endlich mit Hals- und Schluckbeschwerden
Schluss.
Zwei Kerzen als natürliches Penicillin,
wirken besser als Ipalat und Doridricin.
Sankt Agatha, du Christi Braut,
am 05.02., noch einigen vertraut.
Brot wird da gesegnet, so ist es Sitte,
und sie erhört immer noch manche Bitte.

Am Ende dann, wenn 20 plus 4,
steht der Heilige Matthias vor der Tür.
Er wurd' Apostel an Judas Stell',
an seinem Tag brauchst Holz und Fell.
Denn gerne gibt es nochmals Eis,
bitte also für uns, Heiliger Mattheis.

Nun ahnt man es, denn **Märzen**regen,
bringt generell ja wenig Segen.
Deshalb feiert die Kirch' mit allen Glocken,
Sankt Josef mit und ohne Locken.
Am 19. ist sein besondrer Tag,
jeder gern an ihn denken mag.
Als Nährvater Jesu und Marias Mann,
ruft man ihn bei vielen Anliegen an.
Denn Sankt Josef will ja jedem Herzen,
ein Tröster sein in allen Schmerzen.
Hilf auch uns, wir bitten Dich,
Heiliger Josef inniglich!!!
Sechs Tage drauf, an Maria Verkündigung,
kehren die Schwalben wieder um.
Und in 9 Monaten, welche Freude,
beschenkt das Christkind kleine und große Leute.

Jetzt aber hüpfen die Nonnen in den Klöstern,
denn im **April** da wird es Ostern.
Mit dem höchsten Fest der Christen,
sind bunte Eier in den Kisten.
Und dann Georgi, am 23sten April,
der macht so gerne was er will.
So folgt darauf Sankt Markus, der Evangelist,
er war kein Looser und kein Kommunist.
In Venedig kennt Markus wirklich jeder,
denn das älteste Evangelium stammt aus seiner
Feder.

Ein paar Tage später, es wird **Mai**,
der Wonnemonat kommt herbei.
Mit Blumen und mit Schleierkraut,
ist dieser Monat Maria anvertraut.
Nun singen die Alten wie die Jüngsten,
denn meistens wird's im Mai auch Pfingsten.
Mit Tosen, Glut und Feuerzungen,
durchweht der Geist dann Herz und Lungen.
Und überall der Maibaum ragt,
mit Doppelbock man gerne tagt.



Es wird jetzt Sommer, ohne Weste,
nun folgen weitre, große Feste.
Fronleichnam ist doch ohne Frage,
hoffentlich mehr als nur ein Brückentage.
Ende **Juni**, wie freut sich da Rom,
über Petrus und Paulus im Petersdom.

Ich kann's nicht glauben, eijejei,
das halbe Jahr ist schon vorbei.
Wo bleibt die Zeit, wo ist sie hin,
Gottseidank hat noch vieles Sinn.
Der **Juli** mit seiner Sonnenglut,
macht Obst und Trauben süß und gut.
Und gibt es Blitz und Donnerwetter,
dann wird auch das Getreide fetter.
Jakobus und auch Mutter Anne,
die legen Grillsteaks in die Pfanne.

Die Sonne brennt, **August** ist heiß,
am 10ten, das wohl jeder weiß.
Denn Sankt Laurentius, Diakon,
ist mehrmals unser Kirchpatron.
In Schlettenbach und auch in Dahn,
ja langsam fängt der Herbst schon an.
Am Ende noch St. Ludowig,
da macht sich fast ganz Fischbach chic.



Im **September** nun mit neuem Wein,
steigt man am 14ten mit Kreuzerhöhung ein.
Hier hat Bruchweiler seine Freude,
denn Kerwe ists, für alle Leute.
Am Monatsende, zwanzig, neun,
dürfen sich Michael und Michaela freun
Mit Schwert und Waage, er wacht und schaut,
St. Michael auf Dich man baut.

Oktobersonne scheint ins Tal,
St. Wendelin, eine gute Wahl.
Am 20sten von früh bis spät,
geehrt, trotz saarländischer Identität.
Der Heilig Wolfgang nun mit Ruh,
schließt am 31sten die Türen zu.
In Erfweiler, er steht noch hoch im Kurs,
doch nun mach der Oktober Schluss.

Elisabeth und Martinsgans,
Cäcilia und der lange Hans.
St. Hubertus für die Jägersleut,
St. Pirmin sich dann auch noch freut.
So ist trotz Trauermonat der **November**,
ein Hoffnungsmonat im Kalender.

Anfang **Dezember** grünt es grün,
wenn bald die Barbra-Zweige blühn.
Und ist es draußen kalt und trocken,
legt Sankt Niklaus was in die Socken.
Am Heilig Abend, endlich dann,
kehrt Ruhe ein, bei Kripp´ und Tann´.
Wir bitten die Personenwaage,
dass sie nicht durchdreht, am Weihnachtstage.
Es grüßt den Bruder und die Schwester,
am 31sten Papst Silvester.

So schnell vergeht **ein Jahr** mit Power,
und wieder wird manch Haar nun grauer.
Aber danken wir Gott im Himmelreich,
für so viel Freunde allzugleich.
Der Lebensweg, mit Stein und Sand
und Heiligen am Straßenrand,
führt er auch krumm und manchmal steil,
doch Gottseidank zu uns´rem Heil.

***Wir wünschen allen tolle und
nährische Tage!!!***

Das war´s, meine Herren und Damen, wir
sehen uns beim Aschenkreuz. Amen.

Pfarrer Thomas Becker

CHÖRE

Chor "einstimmig"

Chorprobe 14 tägig immer donnerstags von 20.00 - 21.30 Uhr im Pfarrzentrum in Bruchweiler - in den geraden Kalenderwochen!

Chor Kreuz+Quer

Fr. 7.03.: keine Probe (Ferien)

Fr. 14.03.: 18.30 Uhr gemeinsame Chorprobe von Kinder -und Hauptchor

19.30 Uhr Wahl des neuen Vorstands

20.00 Uhr gemeinsames Abendessen

Fr. 21.03.: 18.00 Uhr Kinderchor

19.45 Uhr Hauptchorprobe

Fr. 28.03.: keine Probe

Alle Proben im Pater Ingbert Naab Haus

Infos zur Kinderchorfreizeit am 29.-31.05.2025 unter www.chor-kreuzundquer.de/ Login

Generationenchor

Chorprobe immer mittwochs um 20.00 Uhr im Pater-Ingbert-Naab-Haus.

Kirchenchor Dahn

Interesse an klassischer Kirchenmusik und mehrstimmigem Singen im Chor?

Chorproben Kirchenchor Dahn immer dienstags von 18.00 - 19.30 Uhr

im Pater-Ingbert-Naab-Haus (Seiteneingang benutzen).



Soziales Projekt:

- Unbürokratische Hilfe für Menschen in Notlagen durch Lebensmittelpakete:
- Ein Lebensmittelpaket beinhaltet haltbare Grundnahrungsmittel.

Kleiderstube Anziehend:

- Örtlichkeit: Pirmasener Str. 20, Dahn
- Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag, 14 - 18 Uhr (außer an Feiertagen)

Infos/Kontakt:

- Karin und Harald Reisel, Tel. 06391/409545,
- kolpingsfamilie-dahn@gmx.de, www.kolpingfamilie-dahn.de

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN:



DIE BÜCHEREI

Bruchweiler

Öffnungszeiten:

dienstags: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

1. Sonntag im Monat: 10.45 Uhr - 11.45 Uhr

***Bitte beachten: Es sind neue Bücher für Kinder und Erwachsene eingetroffen!!!
Schaut mal vorbei!***

Dahn

Schulstraße 29 (Rathaus), 66994 Dahn

Leiterin: Gudrun Johann

Tel.: (06391) 9196-290

E-Mail: Buecherei-Dahn@gmx.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr

Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr - 1. und 3. Sonntag im Monat

Sie können auch weiterhin online bestellen und die Bücher in unseren Öffnungszeiten abholen. Unser Bücherschrank vor der Bücherei steht Ihnen 24 Stunden an 7 Tagen zur Verfügung. Sie können dort Bücher ausleihen, austauschen, mitnehmen und uns Bücher zur Verfügung stellen.

Erfweiler

Öffnungszeiten:

1. und 3. Sonntag im Monat: von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

2. Mittwoch im Monat: von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

4. Mittwoch im Monat: von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Fischbach

Öffnungszeiten: mittwochs von 14.30 Uhr - 17.30 Uhr

Hinterweidenthal

Öffnungszeiten: sonntags: 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

dienstags: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr



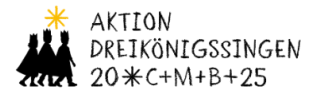
Fastenessen in Bobenthal

Am 5. Fastensonntag, 30. März 2025 laden wir im Anschluss an den ökumenischen Wortgottesdienst zum Fastenessen in die Gemeindehalle, Mühlstraße 2, ein.
Der Erlös geht an die Indienhilfe von Pater Chandra.

Der Gemeindeausschuss



Sternsingeraktion 2025, wir sagen DANKE!



Am Samstag, den 11. Januar 2025 waren unsere Sternsinger bei frostigem aber zum Glück trockenem Wetter unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen. Unter dem diesjährigen Motto „Erhebt eure Stimme! - Sternsingen für Kinderrechte“ nahmen sie an der Aktion Dreikönigssingen teil.

Wir danken allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die sich Zeit genommen haben, Segen zu bringen, unserem tollen Küchenteam für das leckere Mittagessen in der Pause und allen Gemeindemitgliedern für den herzlichen Empfang an den Türen und die großzügigen Spenden!

Dank allen war es möglich, dass am Ende der Aktion der stolze Betrag von 3.144,30 € zusammenkam! Vergelt's Gott!

Kirchenchor

Die Vorsänger-Schola trifft sich 30 Minuten vor den Gottesdiensten auf der Empore zum Proben der Lieder und Gesänge.

Seniorenkaffee

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren, ob jung oder alt, am Donnerstag, 20. März 2025 um 14.30 Uhr zu einem schönen, unterhaltsamen und geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum ein.



Gemeindenachrichten

St. Peter und Paul, Bundenthal



Bundenthal

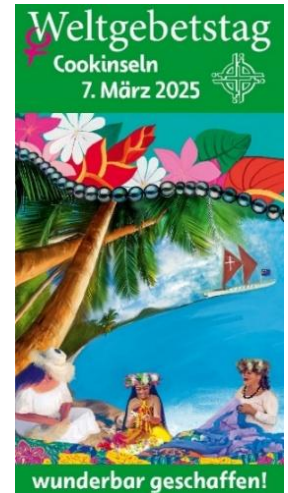
Wir laden Sie herzlich ein zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln.

Die Frauen der Cookinseln möchten uns ihre positive Sicht auf Gottes Schöpfung vermitteln: "wunderbar geschaffen".

So sehen sie sich, so sehen sie ihre Gegenüber und die Welt, in der sie leben. Als wertvolle und geliebte Kinder Gottes laden sie ein, auch die anderen Menschen als solche zu sehen und zu behandeln. Mit ihren Grußworten in der Maorisprache "Kia orana" wünschen sie ein langes und gutes Leben.

Termin:

Freitag, den 07.03.2025 um 19.00 Uhr, Christuskirche, Rumbach
(anschl. gemütliches Beisammensein im Saal der Vereine)



Gemeindenachrichten

St. Jakobus, Busenberg



Busenberg

Herzliche Einladung zum **„Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen“** am Freitag, 7. März 2025 um 18.00 Uhr in der St. Jakobus Kirche Busenberg.



Liebe Frauen, es ist mal wieder soweit, unser diesjähriger **2-Tages-Ausflug** findet am 28./29. Juni nach Brügge/Brüssel in Belgien statt.

Anmeldeformulare liegen ab sofort in der Kirche aus.

Der Führungskreis

kfd Busenberg spendet

Im Jahr 2024 veranstaltete die kfd Busenberg zwei Seniorenkaffee-Nachmittage und einen Adventsnachmittag. Aufgrund des großen Zuspruchs konnten jetzt jeweils 500,00 € an den Förderverein des Kindergartens Busenberg und an das Kinderhospiz „Sterntaler“ überwiesen werden. Herzlichen Dank an alle Spender:innen.

Danke, es war sehr schön!

Die Pfarrei Heiliger Petrus bedankt sich beim Gemeindeausschuss/Busenberg für die tolle Bewirtung und Gastfreundschaft anlässlich des Jahreseröffnungsgottesdienstes der Pfarrei. Mit vielen Menschen guten Willens konnten wir feiern und auf das Neue Jahr anstoßen. Auch durften wir am Ende des Gottesdienstes engagierte Helfer ehren, mussten aber diese auch leider verabschieden.

Unter den zu Ehrenden und weiterhin Tätigen war auch Frau *Annemarie Keller*, die seit 60 Jahren (früher zusammen mit Ihrem Mann Kilian) den Messnerdienst versieht und immer noch aktiv ist. Für so viel Einsatz, Zuverlässigkeit und Hingabe vielen Dank und alles Gute!

Pfarrer Thomas Becker

Zeit der Besinnung

Herzliche Einladung zur „Zeit der Besinnung - auf dem Weg zu Ostern“ immer mittwochs um 18.00 Uhr während der Fastenzeit in der St. Jakobus Kirche in Busenberg.



Kolping

Kolpingsfamilie
Dahn

Gemeindenachrichten

St. Laurentius, Dahn

FR, den 21. März:

- Begegnungsnachmittag Kolping Kunterbunt:
- Nach einem geistlichen Impuls wollen wir uns in familiärer Gemeinschaft über die Neuigkeiten bei Kolping austauschen sowie Karten- und Brettspiele starten (inkl. kleine Mahlzeit und Getränke).
- Dahn, Pater-Ingbert-Naab-Haus, Altbau, 16 bis 18 Uhr

MO, den 31. März:

- Predigtgespräch mit unserem Präses/Pfarrer i. R. - Erich Schmitt
- Dahn, Pater-Ingbert-Naab-Haus, Altbau, 19 Uhr

→ **Siehe auch Termine Pater-Ingbert-Naab-Jahr bei Gemeindenachrichten für alle.**



Rosenmontag, 03.03.2025, 15:00 bis 16:30 Uhr

Ausnahme-Zustand in der Gymnastikstunde

Herzliche Einladung zu

einer besonderem Gymnastikstunde für beide Gruppen.

Bewegung mit viel Spaß, Freude und etwas für's „leibliche Wohl“.

Freitag, 07.03.2025, 19:00 Uhr, Protestantische Kirche Dahn

Weltgebetstag

„...wunderbar geschaffen“

Frauen aller Konfessionen laden zum Gottesdienst ein.

Anschließend laden wir zum Austausch und Gespräch bei einem kleinen Imbiss ins Pater-Ingbert-Naab-Haus ein.

Nähere Infos - Gemeindenachrichten für alle

Dienstag, 11.03.2025, 14:30 bis 17:00 Uhr

Seniorenachmittag

im Pater-Ingbert-Naab-Haus

Wir laden unsere Senioren ein zu Kaffee und Kuchen, zum Erzählen und Zuhören.

Keine Einschränkungen beim Alter nach oben und unten.

Herzlich eingeladen sind auch die Pflege- und Betreuungskräfte.

Der Zugang ist barrierefrei.

Freitag, 21.03.2025, 18:00 Uhr,

Frauenmesse

in der Katholischen Kirche Dahn

„Vertraut auf Gott“

Der Gottesdienst wird mitgestaltet von der kfd Dahn.

Musikalische Begleitung: Clemens Nikolaus

Kollekte für die Aufgaben des Müttergenesungswerkes.

Nach dem Gottesdienst laden wir ein zum Zusammenstehen - Erzählen - Zuhören - Diskutieren.

Sonntag, 06.04.2025, Misereor-Sonntag

Nach dem Gottesdienst bieten wir ein einfaches Mittagessen an.

Ab 11:30 Uhr, Pater-Ingbert-Naab-Haus Dahn

Misereor-Fastenaktion 2025 „Auf die Würde. Fertig. Los!“

ESSEN - GENIESEN - GUTES TUN

IHRE Spende hilft.

Bewegung wichtig in jedem Alter

„Besser orientieren - schneller reagieren - sicherer stehen und gehen“.

Einladung zum Mitmachen bei den **Gymnastikstunden für Frauen**

im Pater-Ingbert-Naab-Haus, Dahn

Neu-Mitturnerinnen sind immer willkommen.

Einfach mal vorbeischaun.

montags von 14:00 bis 15:00 Uhr Seniorengymnastik

von 15:00 bis 16:00 Uhr Gymnastik für Frauen jeden Alters.

Verantwortlich hierfür: Edith Koch, Telefon 731

Euer Leitungsteam der kfd Dahn

Im **Jahresschluss-Gottesdienst**
in Busenberg
sagten wir Frau Guth,
Adieu, ein großes Dankeschön
und alles Gute!



Gemeindenachrichten St. Wolfgang, Erfweiler

Ehrungen für Büchereidienst

Bei einem gemeinsamen Abendessen wurden 5 Mitglieder der Bücherei Erfweiler für ihr langjähriges Engagement geehrt. Der Büchereileiter Anton Eichenlaub bedankte sich in einer kleinen Ansprache und überreichte die Urkunde mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk.

Unten im Bild von links nach rechts wurden geehrt

Ulrike Bargon für 20 Jahre

Ute Eichenlaub für 20 Jahre

Edelgard Jessel 25 Jahre

Monika Seibel 20 Jahre

Marianne Sieß wurde in Abwesenheit für 30 Jahre Büchereidienst geehrt.



„Nacht der Bibliotheken“

Am Freitag, 04.04.2025 findet die bundesweite „Nacht der Bibliotheken“ statt. Die Bücherei Erfweiler beteiligt sich an dieser Aktion. Damit auch die Kinder teilnehmen können, laden wir ab 17 Uhr zu einem abendlichen Bücher- und Spieleflohmärkte ein. Es finden Vorlesungen bei Kerzenschein und Bastelaktionen statt.

Treffpunkt ist das Dorfgemeinschaftshaus in der Thalstraße 9 in Erfweiler.

Auf ihr Kommen freut sich
das Team der Bücherei Erfweiler

Gemeindenachrichten

St. Bartholomäus, Fischbach



Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 12. März 2025 um 14.30 Uhr, lädt die kfd Fischbach recht herzlich zum Seniorennachmittag im Pfarrheim ein.
Herzliche Einladung an Jung und Alt.

Gemeindenachrichten

St. Antonius, Schindhard



Schindhard

Jeden Dienstag um 18.00 Uhr laden wir herzlich zum „**Knoddelowend**“ - Häckeln, Stricken oder „äfach bable“ ins Dorfgemeinschaftshaus ein.

Nächste Pfarrbriefe:

Der April-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 06.04.2025 – 04.05.2025
Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 19.03.2025

Der Mai-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 04.05.2025 – 09.06.2025
Redaktionsschluss ist am Montag, 14.04.2025!!

Bitte senden Sie Ihre Termine und Hinweise an: pfarrbrief.dahn@t-online.de
Wir bitten um Termineinhaltung!!!

Homepage: www.heiliger-petrus.de

**Am Rosenmontagnachmittag
bleibt das Zentrale Pfarrbüro in Dahn geschlossen!**

Zentrales Pfarrbüro Dahn	Öffnungszeiten	Pfarrsekretärinnen
Kirchgasse 1 • 66994 Dahn Telefon: 06391/91094-0 Fax: 06391/91094-29 Mail: pfarramt.dahn@bistum-speyer.de <i>In dringenden seelsorglichen Fällen außerhalb der Öffnungszeiten Tel: 0151-14879931</i>	Montag, Mittwoch, Freitag: 9-12 Uhr Montag u. Donnerstag: 14-18 Uhr	Anja Burkhard Annette Dilger Anja Winnwa
Außenstelle Bruchweiler	Öffnungszeiten	
Raiffeisenstraße 4 • 76891 Bruchweiler Telefon: 0151/14879644	Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat 6. und 20. März von 8.00 – 9.30 Uhr	
Außenstelle Fischbach	Öffnungszeiten	
Hildegardstraße 3 • 66996 Fischbach Telefon: 0151/14879644	Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat 6. und 20. März von 10.00 – 12.00 Uhr	
Mess-Bestellungen in und für Schönau		
Wengelsbacher Str. 12 • 66996 Schönau Telefon: 06393/5202	Ansprechpartner: Christa van Venrooy	

PASTORALTEAM		
Pfarrer Thomas Becker, ltd. Pfarrer	06391-91094-0	thomas.becker@bistum-speyer.de
Pfarrer Alban Meißner, Kooperator	06391-9109418	alban.meissner@bistum-speyer.de
Pfarrer Joachim Voss, Kooperator	0151-14879907	joachim.voss@bistum-speyer.de
Gemeindereferentin Barbara Zickgraf	06391-91094-16	barbara.zickgraf@bistum-speyer.de